

## Tour 5

# Durch das Siegtal mit seinen Kerbtälern




**Schwierigkeit:** mittel

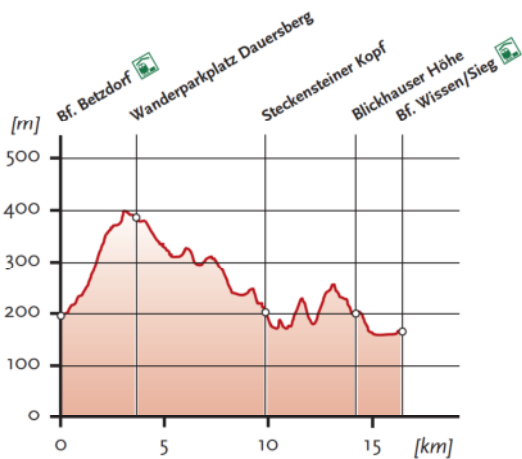
**Länge:** 16,2 km

**Variante:** 11 km




**Start:**  Betzdorf


**Ziel:**  Wissen

**Wegbeschreibung:** Vom Vorplatz des  Bahnhofs Betzdorf an begleitet uns die gelbe Markierung des Druidensteigs  über den Busbahnhof, durch die Innenstadt, vorbei an Rathaus und katholischer Kirche, um dann in das Grün der Rainanlagen einzutauchen. Wir lassen den Betzdorfer Friedhof rechts liegen und wandern ab hier mit der Druidensteig-Markierung  durch die Öhndorf bachaufwärts zum *Eisweiher*. Mit dem Eisweiher versorgte sich früher die Betzdorfer Gastronomie zur Winterzeit mit Eisstangen, die dann in einer Erdhöhle unterhalb der Kirche gelagert wurden.



Schlosskapelle Schönstein

Nun wird der Druidensteig  steiler und wir erreichen die Höhe am Wanderparkplatz Dauersberg. Die folgende Wanderstrecke stellt eine Verbindung zum vorzüglich angelegten Botanischen Weg  im Wisserland dar. Der Wegeverlauf mit der gelben Druidensteig-Markierung  führt über den *Taubenstock* vorbei am Mobilheimpark und dem *Rodder-Berg* bis nach Steckenstein.

An der Info-Tafel Steckenstein beginnt unsere Tour auf dem Botanischen Weg  mit dem gelb-auf-schwarz gezeichneten Markierungsschild. Dieser Wegweiser enthält einen stilisierten Baum für die Botanik, einen Schrägstrich für den Weg und rechts unten eine Mühle für die Kultur. Gleich zu Beginn umgibt uns auf dem *Steckensteiner Kopf* eine prächtige Panorama-Aussicht über die Sieg Schleifen. Kaum vorstellbar, dass wir 10 Minuten später schon tief unten am Siegufer auf einem alpinen Pfad unterwegs sind. Wir überqueren anschließend den *Osenbachseifen* und kommen nun zum Anstieg nach Röttgen.



In Röttgen stand der Förderturm der *Grube Glückstern*. Diese bildete einen Verbund mit der gegenüberliegenden *Grube Rasselskaute*, die wir jedoch erst erreichen, nachdem das tief eingeschnittene Dunstbachseifen-Tal gequert ist. Ab dort geht es nochmals hinauf bis zur *Blickhauser Höhe* mit dem noch



Highlight mit Einkehrmöglichkeit: „Der Garten“ in Wissen



Die Elbbachpassage

erhaltenen Gebäude der alten Dorfschule. Der Botanische Weg  verläuft nun durch eine leichte Talsenke dem Schlossdorf Schönstein entgegen. An den ersten Häusern überqueren wir die Fahrstraße nach Katzenthal und tauchen mit einem kleinen Pfad in das enge Firzelbachtal ein, um kurz vor dem Schönsteiner Schlossgarten anzukommen. Der Weg führt kurz am Schlossgarten entlang, dann sind wir am Elbbach und somit auch am *Schloss Schönstein*. Den Elbbach und die Sieg überquerend wandern wir noch ein Stück an den naturnahen Siegauen entlang, bis wir schließlich mit dem  Bahnhof Wissen unser Ziel erreichen.

**Einkehrmöglichkeiten:** Unterwegs gibt es verschiedene Einkehrmöglichkeiten: im Berghof mit Hofcafé oberhalb von Dauersberg, in der Gaststätte „Parkklause“ am Mobilheimpark, im Landgasthof Cordes in Mittelhof-Steckenstein sowie in der Gaststätte „Im Eichenwald“ auf dem Campingplatz Eichenwald kurz vor Röttgen. Außerdem sind in Wissen verschiedene Einkehrmöglichkeiten für den Abschluss der Wanderung vorhanden.

